

editorial  
2022

Rund 150 junge Menschen sind zurzeit weltweit unterwegs und leisten einen Freiwilligendienst im Ausland – vorbereitet und begleitet durch die Teams der Volunteers Abroad Programms in Kassel und Franken. Darauf sind wir stolz und freuen uns, unsere Partnerschaften in den Gastländern neu beleben zu können!

Das vergangene Jahr hat uns eine neue und große Generation Auslandsfreiwillige gebracht – neben Dienstreisen (u.a. Israel, Ecuador und Spanien), einer Partnerkonferenz in Mexiko und Süd-Nord Freiwilligen. Beide Teams haben neue Kolleginnen gewonnen und Alte verabschiedet. Wir schicken auf diesem Weg gute Wünsche für fröhliche Weihnachtstage in alle Welt und freuen uns auf das kommende Jahr!

Wiebke Bornschlegl, VAP Franken



angebot

INFOSTUNDE

Nach dem Abi ist vor der Welt – aber vor dem Abi ist in der Regel eine intensive Lern- und Klausurenphase, so dass für eine Orientierung der Abiturient\*innen wenig Zeit bleibt.

Aus diesem Grund haben wir ein neues Format eingeführt und informieren ab sofort einmal monatlich in einer digitalen Infostunde über ein Freiwilliges Internationales Jahr mit uns.

Einwählen kann sich jede und jeder Interessierte – auch Eltern und Lehrer:innen sind herzlich willkommen. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung und ist kostenlos.

Wir informieren über die Finanzierung, unsere Gastländer & Einsatzstellen und beantworten Fragen. Die nächste Infostunde ist am 19. Januar 2023.

Alle Daten, aktuelle Infos sowie Einwahldaten finden sich hier:

[www.ib-freiwilligendienste.de/freiwilligendienste-ausland/online-infostunden](http://www.ib-freiwilligendienste.de/freiwilligendienste-ausland/online-infostunden)

Wiebke Bornschlegl



FIRST AID



KOFFER PACKEN



ADIOS



Dein Berg ruft...

seite 1

eindrücke



where to go?



Zeit vergessen



mit VAP

Volunteers  
Abroad  
Programs



news

## NEUES AUS DEM VAP-TEAM KASSEL

In unserem VAP Team in Kassel gab es sowohl im Entsendeteam der Internationalen Freiwilligendienste als auch im Süd-Nord-Programm im Jahr 2022 viel Bewegung: Zu Beginn des Jahres hat unsere langjährige Kollegin Andrea Schubert das VAP Team Kassel verlassen. Sie ist dem IB und dem Standort Kassel mit dem neuen Aufgabengebiet Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte erhalten geblieben.

Ende März haben wir uns ebenfalls von unserer Kollegin Sarah Wittwer verabschiedet, die das Süd-Nord-Programm seit 2017 betreut hat. Wir freuen uns sehr, Stefanie Gaisendrees seit Anfang März als Sarahs Nachfolgerin in der Begleitung des Süd-Nord-Programms im Team begrüßen zu dürfen.

Seit April haben wir mit Ellen Schaum eine neue Kollegin, die das Entsendeteam der Internationalen Freiwilligendienste bereichert und unsere Freiwilligen und Partnerorganisationen in Belgien, Frankreich und Spanien begleitet.

Ende August verließ uns unsere Kollegin Lotta Uhrmeister, die seit 2020 im Entsendeteam der Internationalen Freiwilligendienste die Länder Belgien und Frankreich betreut hat.



Seit Oktober werden wir in diesem Bereich von Pauline Windler unterstützt, die bereits seit vielen Jahren als Teamerin für das VAP Team tätig ist und ihren Freiwilligendienst mit dem IB in Kamerun absolviert hat. Nach einem ereignis- und seminarreichen Sommer freuen wir uns nun auf einen spannenden Winter mit unserem zweiten Entsendezyklus im Januar und vielen Kennenlernseminaren und Bewerber\*innen für den Entsendezyklus 2023/24. Im Februar stehen für unseren aktuellen Freiwilligenjahrgang Zwischenseminare in Frankreich und Spanien an. Die Vorbereitungen hierfür laufen im Team bereits auf Hochtouren. Eine große Bereicherung und Hilfe war hierbei unsere Praktikantin Gargi Umbarkar, die von September bis Ende November ein Praktikum bei uns absolvierte und uns tatkräftig unterstützte.

Team VAP Kassel

news

## NEUES AUS DEM VAP-TEAM FRANKEN

Das VAP-Team Franken hat bewegte Zeiten hinter sich: Wiebke Bornschlegl hat zu Anfang des Jahres 2022 in die Teamleitung gewechselt (vormals IB-Volunteers & Bewerbungsmanagement). Kornelia Bodach verabschiedet sich nach 14 Jahren aus dem Team. Als Nachfolgerin konnten wir Corinna Birner gewinnen, die seit knapp einem Jahr in die großen Fußstapfen ihrer Vorgängerin tritt – ihren fulminanten Einstand gab Corinna im Februar 2022 in Mexiko im Rahmen der weltwärts Partnerkonferenz.

Corinna stellt sich vor:

Hola ihr Lieben! Ich bin Corinna und mich hat es jetzt 10 Jahre nach meinem eigenen Freiwilligendienst wieder zurück zum VAP Franken verschlagen. 2012 war ich selber mit VAP Franken für ein Jahr in Mexiko und brenne seitdem für die internationale Zusammenarbeit :) Außerdem bringe ich noch einen neues vierbeiniges VAP Franken Maskottchen mit ins Team (siehe Foto).



Dein Berg ruft...



FIRST AID



ADIOS

seite 2



KOFFER PACKEN



eindrücke

where  
to go?



Zeit vergessen  
mit VAP



mit VAP Volunteers  
Abroad  
Programs





Neben Corinna (und ihrem Hund) hat das VAP-Team weiteren Zuwachs in Person von Margarete Braun (Meggie) erhalten, die das VAP-Team im Bewerbungsverfahren, der Öffentlichkeitsarbeit und dem Fördermittelmanagement unterstützt.

Meggie stellt sich vor:

Ich habe selber einen Freiwilligendienst (allerdings im Inland) gemacht, der mich und meine Berufswahl stark beeinflusst hat: Nach dem Jahr in einem Jugendverband habe ich daher Sozialwirtschaft in Nürnberg studiert, eine Kombi aus Sozialer Arbeit, Betriebswirtschaftslehre und Sozialrecht.

Das Thema Freiwilligendienst hat mich aber nie so richtig losgelassen, auch meine Bachelorarbeit beschäftigte sich mit dieser Form des bürgerschaftlichen Engagements. Und so war es ein glücklicher Zufall, dass der IB genau zur Abgabe meiner Arbeit eine Stelle ausschrieb, die für eine\*n Sozialwirt\*in gedacht war und bei der man auch noch die tolle Erfahrung eines Freiwilligendienstes an andere junge Menschen weitergeben kann!

Team VAP Franken



bericht

## PFLICHTDIENSTDEBATTE

Der IB Vorstandsvorsitzende Thiemo Fojkar äußert sich Ende November zu den Freiwilligendiensten und der Debatte um die Einführung eines Pflichtdienstes. Damit positioniert sich der IB Vorstand genauso wie der Dachverband AKLHÜ e.V. es bereits getan hatte. Anstatt eine erneute Dienstpflicht einzuführen, fordern wir einen Rechtsanspruch für alle Jugendlichen auf einen geförderten Freiwilligendienst.

Link zu der News mit dem Text von Fojkar

[ib-freiwilligendienste.de/news-details/article/freiwilligen-oder-pflichtdienst](https://ib-freiwilligendienste.de/news-details/article/freiwilligen-oder-pflichtdienst)

Bernhard Marien



FIRST AID



#AROUNDTHEWORLD



KOFFER PACKEN



ADIOS



Dein Berg rufe...

seite 3

eindrücke



where to go?



Zeit vergessen



mit VAP

Volunteers  
Abroad  
Programs





## EINSATZSTELLENBESUCHE IN ISRAEL

Anfang November hatte ich die Gelegenheit unsere Einsatzstellen, Freiwilligen und Partner in Israel zu besuchen. Nach einer Corona Zwangspause bei den Entsendungen nach Israel sind wir im Sommer 2021 mit einer kleinen Gruppe von vier Freiwilligen, mit neuen Einsatzstellen und einer neuen Partnerorganisation wieder neu gestartet. Im aktuellen Jahrgang sind jetzt bereits 7 Freiwillige in Israel und es stehen noch weitere vor einer Entsendung.

Unsere neue koordinierende Partnerorganisation Tacheles Israel-Germany übernimmt vor Ort die Begleitung der Freiwilligen und bietet verschiedene begleitende Seminare an.

Gemeinsam mit der Mentorin Anna-Maria Meier besuchen wir die Einsatzstellen ADI-Negev im Süden von Israel, den zentral gelegenen Kibbutz Gezer, sowie das Reuth Rehabilitation Hospital in Tel Aviv.

Die Freiwilligen sind sehr zufrieden in ihren Einsatzstellen, genießen die Wertschätzung, die ihnen entgegengebracht wird und stellen sich den sprachlichen und arbeitsbezogenen Herausforderungen. Es ist bewundernswert, wie schnell sie sich einfinden und an die fremden Gegebenheiten anpassen. Es steigert die Qualität der Kommunikation und der Zusammenarbeit, wenn wir uns ein eigenes Bild vor Ort machen können und unseren Partnern persönlich begegnen können. Wie schön, dass das wieder möglich ist.

[Bernhard Marien](#)







weltwärts

## PARTNERKONFERENZ

Vom 28. März bis 01. April 2022 fand in Guadalajara, Mexiko eine regionale weltwärts Partnerkonferenz mit über 50 Teilnehmer:innen aus sieben Ländern statt. Wir vom VAP Franken durften diese Konferenz gemeinsam mit unserer langjährigen Partnerorganisation Kiekare ausrichten und uns an fünf Tagen gemeinsam mit anderen Trägern und Partnerorganisationen über die Herausforderungen und Chancen des „weltwärts“-Programms in der Region Zentral- und Nordamerika austauschen. Auf der Konferenz wurden beide Programmkomponenten Nord-Süd und Süd-Nord diskutiert und vor allem auch best practice hinsichtlich der Heraus-

forderungen der Covid-10 Pandemie ausgetauscht. Gemeinsam mit den Vertreter:innen des Programmsteuerungsausschuss, sowie der Freiwilligenvertretung und der Länderansprechperson für Mexiko wurde zu vielfältigen Themen von Sicherheit über Nachhaltigkeit und Engagement von Rückkehrenden gearbeitet. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir auch gemeinsam mit einigen unserer mexikanischen Partnerorganisationen zu diesen Themen arbeiten konnten!

Corinna Birner



FIRST AID



KOFFER PACKEN



ADIOS



seite 5

eindrücke



where to go?



Zeit vergessen



mit VAP

Volunteers' Abroad Programs





bericht

## FREIWILLIGENDIENST IN ECUADOR

Großstadt, WG-Leben, Arbeiten in einer sozialen Einrichtung, Reisen, Trampen, Blog schreiben – Mein Freiwilligendienst besteht aus aneinandergereihten ersten Malen. Und ich glaube ich konnte mir selten so sehr bei meinem eigenen Wachstum und meiner Entwicklung zusehen wie in diesem Jahr.

Ich schreibe aus Santo Domingo in Ecuador, wo ich seit diesem August in der Fundación de Acción Social Cáritas (FASCA) mitwirke. Die FASCA ist eine Organisation mit vielen unterschiedlichen Projekten, gerade arbeite ich vor allem mit den beiden Altersgruppen zusammen, die von meinem eigenen Alter in beide Richtungen am weitesten entfernt sind: In einem Kindergarten mit Ein- bis Dreijährigen und bei Seniorentreffen. Beide Arbeiten habe ich so vorher noch nie gemacht und entwickle mich daher langsam von einer unnützen Person, die nur im Weg herumsteht, zu einer wirklichen Hilfskraft. Ich freue mich sehr über alle meine Fortschritte und sehe gleichzeitig, dass sich auch bei den Anderen etwas bewegt. Bei den Senioren ist das vor allem, dass man sich näher kommt, dass man anfängt, zusammen Späße zu machen und sich Geschichten zu erzählen.

Bei den Kindern ist es ähnlich – es macht mich unglaublich glücklich, wenn sie mir begeistert etwas erzählen, auf meinen Schoß klettern oder nach langem Üben die Farben, Tiere, Zahlen usw. richtig zuordnen können. Es ist schön zu sehen, dass sich etwas verändert, sogar verbessert, und ich bin dankbar, dass ich ein Teil davon sein darf.

Die kleine Wohnung, die ich mir mit zwei anderen Freiwilligen teile, liegt direkt auf dem Gelände der FASCA und somit nur ein paar Meter vom Kindergarten entfernt. Das hat die amüsante Folge, dass mein Handy alle Fotos, die ich bei der Arbeit mache, unter „zuhause“ abspeichert. Irgendwie stimmt es aber auch. Nicht nur das Apartment wird zu meinem zu Hause, sondern auch das Gelände, der Kindergarten, alle Menschen, die ich hier kennenlerne – die gesamte Organisation. Als ich in Deutschland in den Flieger gestiegen bin, bin ich erstmal alleine losgezogen und habe die neu gewonnene Freiheit und Unabhängigkeit genossen. Irgendwann beginnt man dann automatisch, sich neu zu verwurzeln, anzukommen und Heimat zu finden. Dieser Prozess dauert wahrscheinlich das ganze Jahr und manchmal ist es nicht einfach, aber man wird auch sehr dafür belohnt. Bemerkte habe ich das vor allem, als die FASCA mit allen Mitarbeitenden vor ein paar Wochen einen Wochenendausflug gemacht hat. Die zwei Tage, an denen wir gemeinsam etwas unternommen, geredet, gegessen und getanzt haben und uns nicht nur im Arbeits-Kontext oder flüchtig begegnet sind, haben mir unglaublich geholfen, mich in der Organisation zu integrieren. Nun fühle ich mich viel mehr als ein Teil von ihr und fasse die FASCA fast wie eine sehr große Familie auf. Da erst ein Viertel meines Freiwilligendienstes vergangen ist, habe ich das Glück, diese „Familie“ noch besser kennenlernen zu dürfen und noch viel Zeit mit Veränderung, Ankommen, nützlich sein und Heimat finden zu verbringen. Darauf freue ich mich sehr.

Maria Henze



FIRST AID



KOFFER PACKEN



ADIOS



seite 6

eindrücke



where to go?



Zeit vergessen



mit VAP

Volunteers' Abroad Programs







Kornelia bei ihrer Dienstreise in Buenos Aires, Argentinien 2019

artikel

## ABSCHIED NACH 14 JAHRE BEIM IB-VAP-TEAM IN FRANKEN ... ODER WIE KORNELIA B. RICHTIG SCHÜTTELN LERNT!

Als ich im Dezember 2008 meine ersten Arbeitstage beim pädagogischen Fachtag in Bad Hersfeld erlebte, wusste ich, dass ich genau am richtigen Platz zur richtigen Zeit war. Das wertschätzende, humorvolle und persönliche Miteinander ließ die Arbeit eher wie ein engagiertes Freundestreffen erscheinen.

Im Büro in der Kopernikusstraße in Nürnberg (damals mit Trixi Reuss, Carolin Wüllner und Anja Vitzum) und später im Fürther Büro mit Ann Lorschieder wurden wir liebevoll das A-Team genannt... und oft fühlte es sich auch so an: engagierte Idealistinnen mit vielen kreativen Ideen, die Welt gerechter zu machen und ständig herausgefordert mit riskanten Abenteuern: Schweinegrippe in Mexiko, Erdbeben in Chile, Mexiko oder Neuseeland, Vulkanausbrüche in Ecuador, Überfälle oder Unfälle, Krankheiten oder Schwangerschaften von Freiwilligen weltweit, Urgend-Actions mit Amnesty International oder wie man alles Seminarmaterial in ein zu kleines Auto bekommt...und am Ende dabei noch den eigenen ambitionierten Ansprüche genügen wolle... das war manchmal eine Mission Impossible! Aber mit Hilfe von viele Schutzengeln (wie unsere Versicherung Dr. Walter, unser Reisebüro mit Harald Klubertanz, dem Notfalltelefon der Fid-Servicestelle und dem AKLHÜ) kamen alle Freiwilligen wieder heil nach Hause! Hal-laluja, praise the Lord!

Aber Fokus! Die ersten Jahre waren also geprägt von Pionierarbeit: kreative Konzeptentwicklung, strukturierte Abläufe, Datenbank- alles für eine gute Vermittlung und Begleitung der Freiwilligen. Ich genoss die vielen Freiräume Dinge selbst zu gestalten, wo andere sich vielleicht mehr Anleitung gewünscht hätten.

Ich liebe das Herzstück der IB VAP Seminararbeit: das teil (!)-offene Konzept (denn wer total offen ist, kann nicht ganz dicht sein) und das biografische Arbeiten: sei es das Wappen (später der Berg), der Lebens- oder der Jahresfluss (wenn nötig bis nachts 3 Uhr). Das waren Persönlichkeitsentwicklung und echte Begegnungen für mich- nicht nur für die Freiwilligen! Mein Herzensthema Postkolonialismus fand immer mehr Raum und später Gehör bei Teamenden: NA-DIMA war geboren! Personell wurden wir weniger „weiss“ mit der Anstellung von Jacky Vintimilla aus Ecuador 2014.... Es war für mich eine ganz besondere Zeit mit vielen kultur(un-)bewussten Begegnungen und Herausforderungen und dem Versuch von Arbeit auf Augenhöhe.

So kam die Partnerarbeit in den Fokus: diverse Partnertreffen in Mexiko (Morelia und Guadalajara rocks!), in Argentinien und Ecuador fanden statt. Die Arbeit mit den Mentor:innen in Lateinamerika wurde zum Pfeiler der Qualität im weltwärts-Programm. Highlight war unser Mentor:innentreffen in Deutschland 2018 mit so wundervollen Menschen, durch die die Arbeit noch bereichernde wurde.

Das Incoming-Programm weltwärts-Süd-Nord und IB Volunteers waren die nächsten Missionen. Das A-Team bekam Verstärkung von neuen Kolleg:innen (Elene Gröpel, Tanja Kruessmann und Wiebke Bornschlegl) an Board. Anfangs waren wir motiviert und begeistert, endlich Freiwillige aus Ecuador und Mexiko aufnehmen zu können und ihnen eine so prägende Erfahrung zu ermöglichen. Nach 6 Jahren überwiegen der die schlaflosen Nächten da die Willkommenskultur in Franken leider nicht seine Stärken hat im Wohnungsraum teilen oder Sonnenstunden



FIRST AID



#AROUNDTHEWORLD



KOFFER PACKEN



ADIOS



seite 7

eindrücke



where to go?



Zeit vergessen



mit VAP

Volunteers' Abroad Programs







Carolin Wüllner und Kornelia Bodach 2009, bei der Seminararbeit zum Thema deutsche Stereotype



Partnertreffen 2019, Argentinien

im Winter. IB Volunteers schien eine Spielwiese für neue Zielgruppen mit der Hoffnung dem steigenden finanziellen Druck etwas Abhilfe zu leisten... das Ringen um Einsparungen blieb... manchmal frustrierend für alle Beteiligten, aber auch gefüllt mit Ideen um das A-Team zu neuen Projekten aufbrechen zu lassen. ... denn wie wir unseren Freiwilligen gern predigen: in der Krise steckt auch eine Chance!



← Kornelia Bodach und Nachfolgerin Corinna Birner beim Zwischenseminar in Mexiko 2022

Und da war ja noch Corona! Wir durften wieder kreativ werden: Digitalisierung unserer Seminararbeit, Entwicklung neuer Formate wie den SDG-Dienst und Solidarität mit unseren Kooperationspartnern im Ausland, wo es möglich war. Für mich persönlich die herausforderndste Zeit, da echte Begegnung online nur bedingt möglich war.

Als letzte Challenge wagte ich mich an trägerübergreifende Partnerkonferenzen in Mexiko und den Ausbau der Ehemaligenarbeit mit Teamenden-Fortbildung und Ehemaligen-Event... was ohne unsere tollen Strukturen, Netzwerke und Partner nicht möglich gewesen wäre. Daher hier ein riesengroßes Dankeschön an unser standhaftes Verwaltungsteam, unserem Partner Kiekare in Mexiko, Corinna Birner (das Back-up für Alles) und Oliver Dunkel als Möglich-Macher.

Was ich besonders gelernt habe in dieser Zeit: Go with the Flow- denn so viele Dinge in diesen 14 Jahren waren so anders als geplant, aber am Ende rund! Die IB VAP-Zeit hat mich selbst so nachhaltig geprägt und mir so viele echte Begegnungen ermöglicht, wie nichts anderes in dieser Zeit! Daher bin ich euch allen und Gott von tiefstem Herzen dankbar... und stoße in Gedanken mit einem spritzigen Cuba libre mit euch an!

**Kornelia Bodach (alias Captain Konni)**

PS.: If you have a problem, if no one else can help and if you can find them ... call the A-Team



Internationaler Bund (IB)  
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259  
Herausgeber: Thimo Fojkar,  
Vorsitzender des Vorstandes  
Valentin-Senger-Straße 5  
60389 Frankfurt am Main

Verantwortlich:

IB VAP Franken  
Schanzäcker Str. 10, 90443 Nürnberg  
Telefon 0911 9453632  
VAP-Franken@ib.de  
[Instagram: ib\\_vap\\_franken](https://www.instagram.com/ib_vap_franken)

IB VAP Kassel  
Königsplatz 57, 34117 Kassel  
Telefon 0561 574637-0  
VAP-Kassel@ib.de

Volunteers' Abroad Programs  
[www.ib-freiwilligendienste.de](http://www.ib-freiwilligendienste.de)

Gestaltung: Beat Sandkühler  
12/2022

[www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)  
Ein Unternehmen der IB-Gruppe